

# The Trip

## Meine Woche mit The Rasmus

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Kapitel 2

Ich pflanze mich mit meinen Sachen auf die Couch, ein relativ abgenutztes Lederteil. Ich hatte für die Band einen Comic gezeichnet, das ist so ziemlich das Einzige, was ich kann: zeichnen, zeichnen und noch mal zeichnen. Die Idee dafür hatte ich einfach vom Comic meiner Lieblingsband, die Ärzte, übernommen. Die Story war relativ simpel: Tagsüber Rockstars und in der Nacht Superhelden. Und weil der Comic von mir war gab's noch ne Wagenladung schlechten (Fäkal-)Humor dazu. Schon wieder so ein Ding in dem ich total gut bin... Ich befördere den Comic auf den kleinen Glastisch vor mir und rolle mich zur Seite, in der Hoffnung noch ein bisschen dösen zu können. Das Mädchen neben mir (perfekte Lauridoppelgängerin, mit einem fetten "L" auf der Stirn) krallt sich ungefragt mein kleines Meisterwerk. Ich kann ihren Gesichtsausdruck nicht wirklich deuten, aber ich vermute, sie sieht ihre Chancen auf den Gewinn grade in den Keller und noch viel weiter (so Richtung Hölle) stürzen. Wie ich aus dem Augenwinkel sehen kann besteht ihr Beitrag aus einer, na ja, sagen wir mal mäßigen Fotocollage von TR, oder eigentlich eher Lauri. Ich will mich ja auf keinen Fall selber loben, aber ich habe so viel Arbeit in diesen Comic gesteckt, ich würde vor Ungerechtigkeit platzen, wenn die so was besser finden. Inzwischen haben auch die anderen Mädchen meinen Comic gesehen.

"Darf ich den auch mal sehn?"

"Ja, ich würde auch gerne!" schallt es jetzt aus allen Ecken. Ich sehe mir die Mädchen an. Mh, stand in der Einladung was von Kleiderordnung? Die sind alle komplett schwarz angezogen. Ich komme mir in meiner kaputten Jeans (in Jahren harter Arbeit sorgfältig zerschlissen und ausgebleicht) und meinem roten T-Shirt ein bisschen fehl am Platz vor. Naja, egal. Werden mich schon nicht rausschmeißen.

"Klar, tut euch keinen Zwang an." Mehr bekomme ich nicht raus, ich bin einfach zu müde. Ich schließe die Augen und mache es mir bequem.

Innerhalb von Sekunden bin ich weggedöst. Und wieder einmal weckt mich Aki mit seiner Insorhwachpustetechnik. Ich stelle fest, dass der Raum mittlerweile leer ist. Die Mädels sind mitsamt ihren Koffern schon ins Hotel verschwunden.

"Ich bin gespannt, was du hast. Aber ehrlich gesagt glaube ich nicht, dass du das, was wir jetzt haben noch überbieten kannst."

"Was habt ihr denn so Tolles?" frage ich Aki.

"Einen echt megamäßig geilen Comic. So was hab' ich ja echt noch nie gesehen, wirklich total cool."

"Hey, ich hab auch nen Comic gemacht. Er..." weiter kam ich nicht. Ich konnte ihn

nirgends sehn. Panisch sehe ich mich im Raum um. Ich hoffe nicht, dass eines der Mädchen ihn aus Versehen eingesteckt hat. Ich sehe sogar unter dem Tisch nach (erinnern wir uns: es ist ein Glastisch...).

"Ich- ich kann ihn nicht finden. Aber er lag vorhin noch auf dem Tisch. Auf dem Cover wart ihr vor einem blauen Hintergrund. Der muss doch hier irgendwo sein!" Das Ding konnte doch nicht einfach weg sein, dafür habe ich zulange daran gearbeitet. Allein für das Characterdesign habe ich ewig gebraucht. Wenn mein Comic weg ist, dann spring ich ausm Fenster.

"Ähm, meinst du den hier?!" Aki verschwindet in den anderen Raum und kommt sowohl mit meinem Comic unterm Arm als auch mit der Restband im Schlepptau wieder heraus.

"Mann, Gott sei dank, da ist er ja!" Mir fiel grad ein Stein von der Größe des Mount Everest vom Herzen.

"Aber das ist doch gar nicht deiner. Der ist von dieser Esther!"

Hä? Ich saß stundenlang über diesem Comic, ich werde ja wohl am besten wissen, ob das meiner ist, oder nicht! Was läuft denn hier bitte schief?

"Also, das ist ganz sicher meiner! Und wer bitte ist Esther?" fragte ich.

Diesmal meldete sich Lauri zu Wort: "Dieses schwarz gekleidete Mädchen."

"Sag mal, willst du mich verarschen? Die waren doch alle schwarz gekleidet!" Das Ganze entfährt mir etwas heftiger, als ich geplant hatte. Lauri zieht sofort eine beleidigte Schnute.

"Er meint die mit dem "L" auf der Stirn. Ich glaube, du hast sogar neben ihr gesessen." kommt es jetzt von Pauli. Ach ja, diese Lauriverehrerin... Also, es ist ja nicht so, dass ich Lauri nicht auch total knuffig finde, aber solche Leute übertreiben es meiner Meinung nach.

"Ne, kann gar nicht sein, die hat eine Fotocollage gemacht, das hab ich genau gesehen."

"Wir haben aber von Niemandem so was bekommen..."

Sollte mir diese kleine Schlampe tatsächlich meinen Comic geklaut haben? Nein, so dreist kann doch niemand sein... Andererseits, wer weiß denn schon, wozu beklopfte Fans in der Lage sind... Trotzdem, ich will ja so eine schwere Beschuldigung nicht aussprechen, dafür bin ich noch nicht niveaulos genug...

"Also, ihr könnt mir erzählen, was ihr wollt, der da ist meiner!"

"Kannst du uns das beweisen?" mischt sich jetzt wieder Lauri ein.

"Konnte SIE euch denn beweisen, dass er von ihr ist? Aber gut, weil ihr es seit. Gib mir mal nen Zettel und nen Stift und dann geb ich dir deinen scheiß Beweis!" Mein Kopf dröhnt jetzt noch schlimmer als vorher und meine Umgebung beginnt zaghaft sich in Bewegung zu setzen. Eero reicht mir einen Zettel und einen Kuli. Ich bin nicht mehr wirklich in der Lage zu zeichnen, deshalb musste meine Unterschrift reichen, damit kommt man ja schließlich auch bei Banken durch. Außerdem war sie ja schließlich unter jedem einzelnen Bild im Comic.

"Hier! Da hast du deinen Beweis!" Ich drücke Lauri den Zettel in die Hand.

"Also, das ist aber..." Als ich sein zweifelndes Gesicht sehe lasse ich ihn den Satz gar nicht erst zu Ende sprechen, konnte mir ja denken, dass er mir nicht glaubt. Aber jetzt ist es mir endgültig egal. Ich hab das Gefühl, dass mein Mageninhalt sich langsam meine Speiseröhre hocharbeitet. Ich will sofort ins Hotel, in mein Bett. Ihr könnt mich alle mal!

Ich schnappe mir meinen Koffer und meinen Rucksack und stürme durch die Tür, diverse Gänge entlang, nach draußen.

Schon viel besser! Die kalte Luft ist unglaublich angenehm.

Wie war der Weg? Jetzt rechts, dann links und die Straße lang, da liegt irgendwo das Hotel.

Ich habe den halben Weg hinter mir, als von hinten ein Kleinbus mit getönten Scheiben angefahren kommt und hupt. Außer mir ist hier niemand, also wird der wohl mich meinen.

Die Seitentür öffnet sich und Pauli streckt seinen Kopf heraus.

"Hey, Alexandra! So heißt du doch, oder? Steig ein, der Koffer ist doch viel zu schwer!"

"Mit euch möchte ich nicht in einem Auto sitzen. Schon vergessen: ihr habt mir unterstellt, dass ich eine Diebin bin..."

"Ja, das tut uns auch total leid. Aber wir haben die Unterschrift mit der im Comic verglichen und einen eindeutigeren Beweis gibt es ja nun nicht. Es tut uns wirklich leid. Und im Papierkorb haben wir außerdem die Fotocollage gefunden, von der du erzählt hast." sprach und springt aus dem Auto um sich meinen Koffer zu krallen.

"Und wenn du noch willst, dann kannst morgen mit uns nach Finnland fliegen." Er schenkt mir dabei ein aufmunterndes Lächeln und schiebt mich in den Bus.

Ob ich noch will? Natürlich will ich!!! Was für ne blöde Frage... Wie oft bekommt man schon die Chance live dabei zu sein, wenn eine CD entsteht? (kleine Anmerkung: Live/CD? Na ja...)

"Ja, klar will ich..." sage ich und versuche noch mal ein zaghaftes Lächeln. Die frische Luft hatte zwar keine Wunderheilung bewirkt, aber ich habe nicht mehr das Gefühl, ich könnte jeden Moment den Boden unter den Füßen verlieren. Auch das kleine Monster in meinem Magen hatte inzwischen den Versuch aufgegeben meine Magenwand einschlagen zu wollen.

Warum braucht man für diesen kurzen Weg ein Auto? Kaum war ich drin konnte ich schon wieder raus. Aber ich ahnte ja schon, dass dieser Horrorabend noch eine unangenehme Überraschung für mich bereit hielt...